

JUNI 2026 | NR. 06

# NEWS EXPRESS

EIN JAHR UND NOCH LÄNGER  
-JUBILÄUMSAUSGABE-



"Alles, was man über das Leben  
lernen kann, ist in drei Worte  
zu fassen: Es geht weiter."

FRIEDRICH SCHILLER

## SCHULE

Drei Tage Macht,  
Moneten und  
Kompromisse

## ZUKUNFT

KI in Schulen

## WELT

Multiversum

## MENSCHEN

Super in Real



# INHALT

- |  |  |
|--|--|
| <b>2</b> Vorwort   | <b>16</b> Stonehenge-Der mysteriöse Steinkreis |
| <b>3</b> Wir wurden ausgezeichnet!   | <b>17</b> Super in Real 2                      |
| <b>4</b> Jugendbuchwoche   | <b>18</b> Deine Freizeit                       |
| <b>5</b> Klassenfahrt des Grauens  | <b>19</b> Strom                                |
| <b>9</b> KI in Schulen   | <b>20</b> Von A wie Apollo bis Z wie Zet       |
| <b>10</b> Drei Tage Macht, Moneten und Kompromisse                                 | <b>21</b> Interview mit Nele Neuhaus           |
| <b>12</b> Was ist eigentlich Bobfahren?  | <b>24</b> Danke Lavinia                        |
| <b>13</b> Wie Olympische Spiele entstanden   |  |
| <b>14</b> Was ist hinter der Grenzen des Universums?<br>-Die Multiversums-Theorie- |  |
| <b>15</b> Der Begleiter der Erde - Der Mond  |  |

# WOLFRUM



Da sind wir wieder! Und natürlich sind wir mit einer neuen Ausgabe da.

Nun, diese Ausgabe ist ein bisschen etwas besonderes. Uns gibt es mittlerweile schon seit einem ganzen Jahr.

Ein Jahr, in dem vieles passiert ist. Nicht nur haben wir fünf Ausgaben unserer Schülerzeitung herausgebracht oder 100 jähriges Jubiläum unserer Schule gefeiert. Nein, wir haben sogar den Newcomer Preis des niedersächsischen Schüler\*innenzeitungswettbewerb von unzensuriert gewonnen! Dazu aber mehr auf Seite 3...



Außerdem könnte euch auffallen, dass diese Ausgabe etwas anders aussieht, als bisher. Das liegt daran, dass Lavinia von Haslingen, die bisher für unser Design verantwortlich war, leider nun ihre Abitur in der Tasche hat und uns bedauerlicherweise in den kommenden Tagen verlassen wird.

Wir hoffen natürlich, dass ihr dennoch viel Spaß beim lesen habt und freuen uns wie immer über Rückmeldung!

Euer Schüler\*innenzeitungsteam

**A**uszeichnung im Landtag: Der „News Express“ holt den Newcomer-Preis nach Walsrode!

Es ist offiziell: Unser „News Express“ gehört zu den besten Schülerzeitungen Niedersachsens! Am 12. März durfte unsere Redaktion nach Hannover reisen, wo im Forum des Niedersächsischen Landtages die feierliche Preisverleihung des renommierten Schülerzeitungswettbewerbs „unzensiert“ stattfand. Und wir kamen nicht mit leeren Händen zurück.

Der Wettbewerb, der von der Jungen Presse Niedersachsen e. V. organisiert wird, fand bereits zum achten Mal statt. Rund 50 Redaktionen aus dem ganzen Bundesland hatten ihre analogen und digitalen Ausgaben eingereicht. Eine Fachjury aus Profi-Journalisten bewertete die Einsendungen nach Kriterien wie journalistischer Qualität, Layout und Themenvielfalt. Große Bühne im Landtag

Für uns war schon die Kulisse ein absolutes Highlight. Wo sonst Politiker über die Zukunft des Landes debattieren, durften wir Platz nehmen. Landtagspräsidentin Hanna Naber betonte in ihrer Eröffnungsrede, wie wichtig eine freie, kritische Jugendpresse für unsere Demokratie ist. Auch der Schirmherr des Wettbewerbs, Ministerpräsident Stephan Weil, ließ es sich nicht nehmen, die Leistungen der Schülerredaktionen persönlich zu würdigen.

Als es dann an die Vergabe der Sonderpreise ging, stieg bei uns die Nervosität. Und dann passierte es: Der Sonderpreis „Newcomer“, gestiftet von der Jungen Presse Niedersachsen, ging an uns – den „News Express“ vom Gymnasium Walsrode!

„Für ein Team, das sich erst im Februar des vergangenen Jahres neu formiert hat, ist diese inhaltliche Tiefe und der kreative Ansatz eine herausragende Leistung.“  
– Aus der Laudatio der Jury

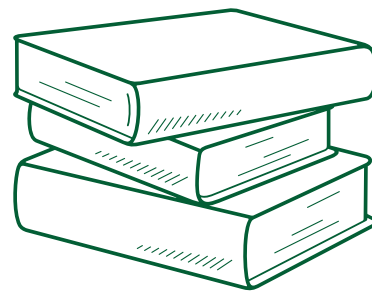
Wir konnten es kaum fassen, als wir auf die Bühne gerufen wurden, um die Urkunde entgegenzunehmen. Dieser Preis richtet sich speziell an neu gegründete Redaktionen, die auf Anhieb mit hoher Qualität überzeugen – ein riesiges Kompliment für unsere Arbeit der letzten Monate!

Ein Erfolg für die ganze Schule  
Nach dem offiziellen Teil nutzen wir den Empfang im Landtag, um uns mit anderen Redaktionen auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und uns neue Inspirationen für das Layout und kommende Artikel zu holen. Dieser Erfolg gehört aber nicht nur uns als Redaktion, sondern auch euch – unserer Leserschaft, die uns unterstützt, und allen, die uns mit Feedback motivieren. Der Preis spornt uns enorm an: Wir werden weiterhin kritisch, unabhängig und mit viel Herzblut über das berichten, was unser Gymnasium und die Region bewegt.



# JUGENDBUCHWOCHE IN DER 7. KLASSE

In der Jugendbuchwoche, die vom 19.01. bis 22.01. war, hat sich in meinem Jahrgang (7. Klasse) alles um Bücher gedreht. Jede Schülerin und jeder Schüler hat ein Jugendbuch gelesen. Dazu haben wir Aufgaben gemacht, zum Beispiel Zusammenfassungen geschrieben, Plakate gestaltet oder Szenen aus den Büchern vorgestellt. Manche Bücher waren lustig, andere spannend oder auch langweilig.



Die Jugendbuchwoche war eine gute Abwechslung zum normalen Unterricht. Viele von uns haben gemerkt, dass Lesen auch Spaß machen kann. Gerne hätten wir so eine Woche öfter, weil sie gezeigt hat, dass Lesen nicht langweilig sein muss. Außerdem konnten wir im Unterricht kreativ arbeiten und unsere eigenen Ideen einbringen.

Lene P.

# KLASSENFAHRT DES GRAUENS

Vor einer Woche hat meine Klasse bei einem Wissenschaftswettbewerb mitgemacht. Hätten wir geahnt, was der Preis ist, hätten wir nicht bei diesem Wettbewerb mitgemacht. Und heute soll die Lösung verkündet werden. Alle Kinder mussten Fragen in den verschiedensten Bereichen beantworten. Leider bin ich nicht so der Wissenschaftstyp. Ich hoffe aber trotzdem, dass ich einer der drei Gewinner bin.

„Hi, Milli!“, ruft mich meine beste Freundin Leila. Sie sagt immer, Milli ist ein toller Name. Ich finde aber Leila ist so viel cooler. Plötzlich kommt auch noch Timmi an. Timmi heißt eigentlich Tamara. Aber sie möchte Timmi genannt werden. Sie ist meine andere beste Freundin.

Als der Schulgong klingelt, gehen wir drei in unsere Klasse. Wie jeden Morgen herrscht drinnen das totale Chaos. Zum Glück kommt jetzt auch Frau Müller, unsere Klassenlehrerin. Sie ist meine absolute Lieblingslehrerin. Alle Kinder rennen schnell auf ihre Plätze.

„Guten Morgen! Bestimmt seid ihr alle schon gespannt, wer unsere drei Klassensieger sind.“ Getöse bricht in der Klasse aus.

„Also dieses Jahr sind zwei Jungs Sieger und ein Mädchen. Es gibt zwei erste Plätze mit 20 Punkten. Einen kräftigen Applaus für Anton und Milli!“ Ahhh! Anton! Eine Sache müsst ihr noch über mich wissen. Ich bin total in Anton verknallt. Oh nein! Ich werde schon wieder rot!

„Matz hat den zweiten Platz. Dadurch gibt es dieses Jahr keinen dritten Platz. Kommt bitte nach vorne.“

Jetzt muss ich auch noch neben Anton stehen!

„Hey, geht es dir gut Milli?“, fragt Anton mich, „Du bist so rot.“

„Ähhh, ja alles gut!“, stottere ich.

„Also der Preis ist: eine Woche in der Gruselvilla!“

Ich habe schon viel von der Gruselvilla gelesen. Es handelt sich bei der Gruselvilla um ein Hotel. Das eigentlich Interessante ist aber das Gruselabyrinth! Ich finde Gruselkram nämlich super!

„Kinder, ich weiß es ist sehr kurzfristig, aber unser Bus fährt schon morgen früh um 8:00 Uhr. Bitte seid pünktlich!“, sagte Frau Müller. Kurz danach kam auch die erlösende Pausenglocke. Der Rest des Tages verging wie im Flug.

Am nächsten Morgen wache ich voller Vorfreude auf. Schnell stopfe ich die letzten Sachen in meinen knallgrünen Rucksack und fahre los.

An der Schule warten schon Timmi und Leila auf mich. Schnell steigen wir in den Bus ein und setzen uns in den letzten freien Viererplatz. Erst jetzt fällt mir auf, wie heruntergekommen der Bus ist. Die schönen lila Sitze sind von vielen Flecken übersät und an der Decke kleben Kaugummis. Von den Fenstern möchte ich gar nicht reden, so dreckig sind die. Plötzlich gibt es einen Ruck und der Bus fährt los.

An der Geistervilla angekommen, steigen wir alle schnell aus dem Bus. Ein Raunen geht durch die Menge, als wir die Geistervilla entdecken. Als wir drinnen angekommen sind, sind alle ziemlich überwältigt. In der Eingangshalle stehen alte Ritterrüstungen, alte Bilder hängen an der Wand und ein Sarg steht etwas abseits.

Nachdem Frau Müller uns unseren Zimmer zugeteilt hat, rennen wir gleich los, um unsere Zimmer zu finden. Als wir alles eingerichtet haben, treffen sich alle im Gemeinschaftsraum um Spiele zu spielen. Das beliebteste Spiel ist Werwolf. Alle wollen es ununterbrochen bis zum Schlafengehen spielen.

Als wir wieder auf unseren Zimmern sind, erzählen wir uns noch lange Gruselgeschichten. Doch gerade als wir einschlafen wollen, hören wir ein leises Knarzen.

„Was ist das?“, fragt Leila ängstlich.

„Ist das vielleicht ein Geist?“, fragt Timmi genauso panisch. Ich probiere ganz ruhig zu bleiben, aber so richtig gelingt es mir nicht. Plötzlich fängt das Licht an zu flackern.

„Ahhh!“, kreischen wir drei gleichzeitig. Schnell rennen wir raus und klopfen an Frau Müllers Tür. Wir erzählen ihr wild durcheinander, was passiert ist.

„Seid ihr euch sicher, dass ihr euch das nicht nur eingebildet habt? Habt ihr vielleicht vor ein paar Tagen einen gruseligen Film geguckt?“, probiert unsere Lehrerin uns zu beruhigen.

„Aber wir haben uns das nicht ausgedacht!“, sagt Timmi immer noch ängstlich.

„Ich habe eine Idee“, fängt Frau Müller an, „ich bringe euch zurück in euer Zimmer. Und wenn es immer noch so gruselig ist, überlegen wir uns etwas. Aber wenn alles wieder normal ist, geht ihr einfach wieder schlafen. Ok?“

„Ja Frau Müller.“, antworten wir drei wie im Chor.

Doch als wir in unserem Zimmer ankommen, ist alles normal. Also gehen wir drei, wie abgemacht, wieder ins Bett. Am nächsten Morgen scheint die Welt wieder in Ordnung. Leila will kurz nach Timmi sehen, während ich mir schon Klamotten raussuche. Ich entscheide mich für meinen roten Pulli und die schwarzen Jeans.

„Milli?!“, ruft mich Leila.

„Komme gleich!“, rufe ich gut gelaunt.

„Ich glaube, das solltest du lieber sofort sehen.“

„Jaja! Komme schon!“, sage ich und stecke mir meine grüne Lieblingshaarspange ins Haar. Doch als ich gerade durch die Tür getreten bin, traf mich der Schlag. Timmi war verschwunden! Ich konnte gerade noch einen erschreckenden Schrei unterdrücken. Leila starrte mich erwartungsvoll an und fragte: „Was sollen wir tun?“

„Das erste was wir tun ist, nicht die Nerven zu verlieren.“, probiere ich Leila zu beruhigen. Sie hört mir aber gar nicht richtig zu! Ist das zu fassen?!

„Oh, guck mal. Unter dem Bett ist ein Zettel. Lies mal vor, was drauf steht!“, sagt Leila aufgeregt.

„Ok,Ok“, antworte ich also, „ Hier steht: Ich wollte mir kurz etwas zu trinken holen, als ich entdeckte, dass es hinter unserem Kleiderschrank leuchtet. Ich gehe es mir mal genauer angucken.

Liebe Grüße

Timmi“

Während ich die letzten Zeilen lese, wird Leila immer blasser. Wenn ich ehrlich sein soll, ich habe auch Angst.

„Wir müssen Timmi doch finden, was ist, wenn sie in einer Ecke kauert und nicht mehr den Weg zurückfindet!“, frage ich Leila panisch.

„Beruhige dich erstmal. Komm, wir gucken uns den Schrank mal genauer an.“, schlägt Leila vor.

„Ok.“, sage ich zögernd. Wir gehen also so langsam wie möglich auf den Schrank zu.

„Siehst du irgendetwas?“, frage ich Leila.

„Nein.“, antwortet sie. Wir wollen gerade gehen, um Frau Müller Bescheid zu sagen, da stolpere ich über meine Schnürsenkel.

„Ahhh!“, schreie ich, während ich gegen den Schrank falle. Als ich mich wieder hingestellt habe, fällt Leila auf, dass hinter dem Kleiderschrank etwas leuchtet. Langsam schiebt sie den Schrank zur Seite und gibt den Blick auf eine weiße, hohe Tür frei. Leila öffnet sie langsam und ein kalter Windhauch kommt uns entgegen. Wir treten beide durch die Tür und plötzlich stürzen wir schreiend in die Tiefe. Als wir wieder zu Bewusstsein kommen, fällt mir auf wie weich wir gelandet sind. Ich gucke nach oben und sehe nur einen kleinen Lichtpunkt.

„Milli, Milli! Bist du wach?“, ruft mich Leila. „Ja, wo bist du?“, antworte ich. Schnell probiere ich mich hinzustellen, was gar nicht so einfach ist, weil wir anscheinend in einem großen Netz gelandet sind. Ich strecke vorsichtig meine Hand nach Leila aus. Doch da tickt sie mich schon an der Schulter.

„Komm“, sagt sie, „da vorne ist eine Tür.“ Wir gehen zur Tür und drücken sie auf. In dem Raum dahinter ist es dunkel. Ich taste an der Wand nach einem Lichtschalter, den ich auch finde. Erst jetzt fällt uns auf, dass etwas an der Tür steht. „Hexen-Escape-Room“ lese ich. Wir schließen die Tür wieder und entdecken, dass es auch einen Schriftzug an der anderen Seite der Tür gibt. „Rettungsraum“ steht hier. Wir schauen uns im Raum um und entdecken eine Tastatur.

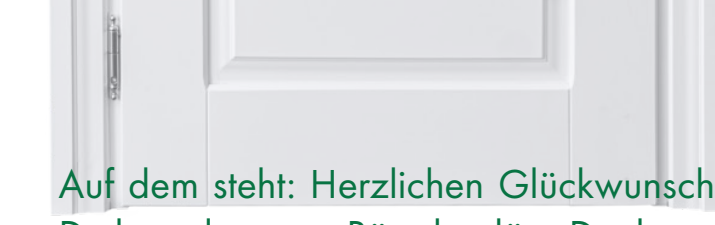
Auf einem seltsamen Tisch in der Mitte des Raumes liegt ein Zettel auf dem steht: „Finde in diesem Raum ein Bild mit einer Hexe! Es ist weit oben. Die Zahl auf dem Bild ist die erste Zahl des Codes.“

„Uhh... weit oben.“, murmelt Leila. „Vielleicht auf einem der Schränke?“ Wir gucken auf alle Schränke, doch ein Bild von einer Hexe finden wir nicht.

„Vielleicht auf der Lampe!“, schlage ich vor. Und tatsächlich, auf der Lampe klebt ein Bild von einer Hexe.

„Eine sechs! Gib die sechs in die Tastatur ein!“, rufe ich Leila zu.

„Aus dem Drucker da hinten ist ein weiterer Zettel gekommen.



Auf dem steht: Herzlichen Glückwunsch. Du hast das erste Rätsel gelöst. Doch nun wartet ein weiteres auf dich. Finde die drei Besen in diesem Raum. Auf jedem der drei Besen ist eine Zahl. Rechne alle zusammen und du erfährst die nächste Zahl.“, liest Leila vor.

„Ok. Dahinten in der Ecke steht einer. Ob solche Besen gemeint sind?“, frage ich.

„Geh ihn dir doch einfach mal anschauen!“, sagt Leila.

„Jaja!“, sage ich genervt.

„Oh, hier ist eine eins! Ich glaube, oben auf einem der Schränke lag auch noch einer mit einer drei. Mhhh, aber wo ist der Dritte?“ Leila sieht sich um und entdeckt ihn zuerst.

„Guck mal, hier der Besen ist ins Bild eingearbeitet. Auf ihm ist eine zwei!“

„Sechs! Schon wieder eine sechs! Und schau mal! Ein Zettel kommt aus einem der Besen. Auf dem steht Juni.“, sage ich.

„Juni?! Was ist das denn für eine blöde Frage!“, schimpft Leila.

„Ja nun. Der Juni ist der sechste Monat.“, erkläre ich ihr. „Sechs, sechs, sechs, 666. Eine Unglückszahl!“ Als Leila die letzte sechs eingetippt hat, öffnet sich die Tür. Wir beide erstarren, als wir sehen, wer dort hinter steht.

„Timmi!“, rufen Leila und ich wie im Chor.

„Hi!“, sagt Timmi glücklich. „Ich bin nicht weitergekommen. Also habe ich gewartet, bis jemand kommt. In diesem Raum müssen wir ein Videospiele spielen. Wir sind ein Vampir und müssen von Fledermaushöhle zu Fledermaushöhle fliegen, ohne von Licht berührt zu werden. Milli, du bist doch gut in Videospiele. Machst du das für uns?“, sagt Timmi. Ich setze mich an das Spielepult und beginne das Spiel. Bei den ersten zwei Malen schaffe ich es nicht. Beim letzten Versuch gebe ich alles. Schweiß rinnt mir über die Stirn und dann... habe ich es geschafft. Ich bin so stolz und glücklich wie ich nur sein kann.

Plötzlich höre ich die Stimme von Frau Müller.

„Kinder, bitte holt jetzt eure Sachen aus den Gepäckfächern! Wir werden nämlich in kürze die Geistervilla erreichen, ich freue mich schon auf die gemeinsamen Tage mit euch. Besonders der EscapeRoom wird ein besonders tolles Erlebnis.“

„Milli, du bist eingeschlafen. Komm wir holen unsere Sachen. Ich freue mich schon riesig auf den EscapeRoom!“, textet mich meine Freundin Timmi zu.

„EscapeRoom?“, sage ich, „Nicht schon wieder!“

E. Stern (Jahrgang 5)

# KI IN SCHULEN

- Pro & contra
- Künstliche Intelligenz: Ein großes Thema, aber ist KI denn jetzt die Lösung für unsere täglichen Probleme? Wie ich finde nur teilweise. KI ist eine nicht wegzudenkende Erfindung von Forschern, doch haben die Forscher die möglichen Folgen berücksichtigt? Die Folgen, die uns jetzt das Denken erheblich vereinfachen oder doch erschweren?
- KI, eine Funktion die ihr wahrscheinlich alle schon mal benutzt oder zumindest getestet habt. Eine KI wie Chat-GPT oder auch Copilot, welche euch bei allen möglichen Fragen unterstützt oder euch

, die euch ansonsten mehrere Stunden an Webseiten-Recherche gekostet hätte. Künstliche Intelligenz hat aber auch Nachteile, wie z.B. dass beim häufigen Nutzen von KI, die Auswirkungen uns kognitiv beeinträchtigen. Das bedeutet, dass unsere geistigen Fähigkeiten schlechter funktionieren. Aber KI hat auch seine Vorteile. Zum Beispiel das Zusammenfassen von Texten oder auch Produktvergleichen.

- Aber fest steht, wir dürfen uns nicht vollständig auf sie verlassen, insbesondere nicht bei sensiblen Themen.

Simon

# DREI TAGE MACHT, MONETEN UND KOMPROMISSE!

- **W**ie die 10e und die Erdkunde-LKs beim Weltklimaspiel die Erde retteten (oder es zumindest versuchten)-



Stell dir vor, du hast die Macht über einen ganzen Kontinent oder leitest einen gigantischen weltweiten Großkonzern – und das Schicksal der Erde liegt in deiner Hand. Klingt nach einem PC-Spiel? Genau das war für drei Tage harte Realität bei uns am Gymnasium!

Vom 10. bis zum 12. Juni rauchten in den Räumen ordentlich die Köpfe. Die Klasse 10e hat sich zusammen mit Freiwilligen aus den beiden Erdkunde-Leistungskursen (Q1) der Oberstufe an den Verhandlungstisch gesetzt.

Das Ziel: Die Welt bis zum Jahr 2100 vor dem Klimakollaps bewahren. Aber Achtung – das Ganze war kein gemütlicher Unterricht, sondern ein echter Verhandlungsmarathon von 7:50 bis 15:30 Uhr!

Jedes Team bekam eine Rolle zugeteilt. Die einen mussten als Regierungschefs dafür sorgen, dass ihr Volk genug Waren und Nahrung hat, während die anderen als Bosse von Großkonzernen den Profit im Blick behalten mussten. Jede Entscheidung – ob man nun Kohlekraftwerke baut oder in Solarenergie investiert – wurde direkt über den Browser in ein digitales Simulationsprogramm eingegeben. Das Programm lief wie ein interaktives Strategiespiel im Web und hat anschließend berechnet, welche Folgen unser Handeln für das Klima, Krisen und den globalen Kontostand hat.

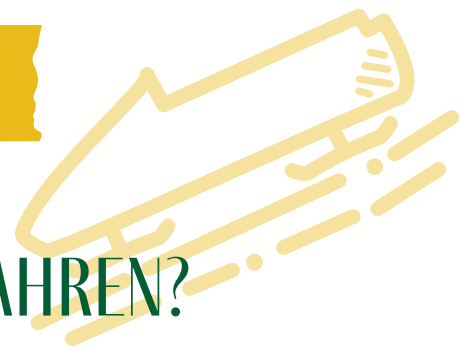
Schnell wurde allen klar: Politik ist verdammt kompliziert! Wenn die Großkonzerne nur auf ihr Geld schauen, geht die Umwelt baden. Wenn die Regierungen zu strenge Gesetze machen, bricht die Wirtschaft ein. Es gab geheime Absprachen und lautstarke Diskussionen. Ohne Kooperationen und echt harte Kompromisse ging gar nichts. Die älteren Schüler aus den Erdkunde-LKs konnten dabei mit ihrem Fachwissen glänzen, während die 10e echtes diplomatisches Talent bewies.

Am Ende der drei Tage stand fest: Wir haben extrem viel gelernt über das Zusammenspiel von Geld, Macht, Demokratie und unserer Zukunft.

Ein großes Dankeschön! Ein riesiges Lob geht an die durchführende Spielleiter:innen des Weltklimaspiels, das extra zu uns an die Schule gekommen ist und das Spiel perfekt gemanagt hat. Ihr wart spitze!

Ein weiterer Dank gilt aber auch unseren eigenen Leuten: Ein Teil der Schüler:innen hat sich komplett eigenständig um die Organisation der Versorgung gekümmert. Ohne eure Snacks, Kuchen und Getränke wären wir bei diesem Fulltime-Job verhungert. Danke für euren grandiosen Einsatz!





## WAS IST EIGENTLICH BOBFAHREN?

Bobfahren ist eine Wintersportart die unter anderem auch bei den Winterolympischen Spielen teilnimmt und für viele dort auch als das Highlight fungiert. Beim Bobfahren gibt es verschiedene Modi. Von Einzel bis Quartett ist alles dabei. Ein Rennen besteht aus vier Läufen. Ein Sieger wird ermittelt, indem die Zeiten aus allen vier Läufen zusammengezählt werden. Falls zwei Teams Punktgleichheit haben, entscheiden die Hundertstelsekunden. Eine Runde fängt mit einem Startschuss an, bei diesem Signal rennen die Athleten los um die bestmögliche Geschwindigkeit zu erreichen. Der Anschieber schiebt den Bob noch eine Weile an und springt dann rein. Dann wird während der Fahrt der Bob durch minimale Bewegungen durch den Eiskanal gelenkt. Nach der durchschnittlichen Bobfahrt-Länge von 50-60 Sekunden, 1.200-1.600m und 120kmh bremst der Bremser nach der Zieldurchfahrt den Bob. Deutschland zählt übrigens zum besten Team und das schon damals und auch heute noch. Hier sind auch noch weitere erfolgreiche Nationen und Legändere Piloten. Drei weitere erfolgreiche Nationen sind zum Beispiel: USA, Großbritannien oder Kanada.

Legendäre Piloten sind z.B. Andre Lange, Francesco Friedrich, Wolfgang Hoppe, Meinhard Nehmer, Johannes Lochner, Kevin Kuske oder Eugenio Monti. Bobfahren begann am Ende des 19ten Jahrhunderts, als ein paar reiche Engländer in den Schweizer Alpen Urlaub machten und auf eine Idee kamen, die wir heute vorfahren des Bob nennen. Das ganze begann als die englischen Touristen auf bestehenden Rodelbahnen um die Wette rodelten. Später kamen sie dann auf die Idee Schlitten aneinander zu binden um schneller zu werden. Aus diesem ersten Bob der Menschheit, entwickelte sich im Laufe der Zeit eine eigene Sportart mit eigenen Regeln. Strecken wurden gebaut und der Bob wurde weiterentwickelt, bis Bobfahren im Jahre 1924 zur olympischen Disziplin befördert wurde.

Ich hoffe ich konnte euch das Bobfahren näherbringen. Diesen Artikel habe ich geschrieben weil es mich interessiert und wegen den olympischen Winterspielen.

Von Oskar.D

# WIE OLYMPISCHE SPIELE ENTSTANDEN

Erst letztens ist die Winterversion von ihnen zu Ende gegangen. Die Olympischen Spiele. Das wahrscheinlich größte Sportevent der Welt. Doch wie sind die legendären Spiele überhaupt entstanden? Das werde ich hier erklären.

Wie wahrscheinlich viele von euch wissen (oder halt nicht), entstehen die olympischen Spiele im alten Griechenland. Die Spiele wurden so 776 vor Christus das erste Mal schriftlich belegt zu Ehren des Gottes Zeus ausgetragen. Damals gab es aber nur eine einzige Disziplin: Stadionrennen. Da die Spiele immer berühmter wurden, wurden dann andere Disziplinen hinzugefügt, darunter Ringkampf, Diskuswurf, Speerwurf, Wagenrennen und der Fünfkampf. Das waren nur Beispiele denn es gab auch noch sehr viel mehr. Alle vier Jahre kamen Personen aus dem ganzen griechischen Herrschaftsbereich nach Olympia um an den Spielen teilzunehmen.

Eine Zeit lang wurden die olympischen Spiele sogar für Zeitrechnung genutzt, wegen der Olympiade, den vier Jahren zwischen den Spielen.

Während den olympischen Spielen galt der olympische Friede. Dabei legen verfeindete Teile Griechenlands ihr Waffen nieder und spielten fair gegeneinander. Doch die Spiele wurden 393 vor Christus von Kaiser Theodosius verboten. Lange war dann Schluss mit dem Olympischen, bis der französische Pädagoge Pierre de Coubertin im 19. Jahrhundert die Idee der olympischen Spiele aufgriff, um in der Welt Fairplay und Völkerverständigung zu fördern. So entstanden sie neu und im Jahr 1896 waren die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit und das wie früher in Athen. Da nahmen aber nur 14 und nicht 93 teil, wie in diesem Jahr. Heute organisiert das Internationales Olympisches Komitee (IOC) die Spiele, die abwechselnd als Sommer- und Winterspiele ausgetragen werden.

Ja. So sind die größten Spiele der Erde entstanden. Ich hoffe ich hab euch ganz gut geholfen, wenn ihr wissen wolltet was die olympischen Spiele sind. Hab noch einen schönen Tag.

Mick

# WELT

## WAS IST HINTER DEN GRENZEN DES UNIVERSUMS? -DIE MULTIVERSUM-THEORIE-

Ich glaube alle von uns haben sich schon mal eine Frage gestellt: Was ist hinter den Grenzen des Universums? Und mit einer Frage kommen natürlich auch Lösungsansätze. Und die eine, die wir heute ansprechen, ist die Theorie des Multiversums. Ich werde erklären, was das Multiversum ist, wie die Theorie erfunden worden ist und wie wahrscheinlich es ist, dass es wahr ist. Erstmal wichtig: wie gesagt das ist nur eine Theorie und nicht bewiesen.

-Wie funktioniert das Multiversum? -

Das Multiversum erst einmal ist die Theorie, die zum Beispiel das Marvel Universum (oder eher das Marvel Multiversum) als Lösungsansatz nutzt. So kann man dort durch die Welten reisen. Spiderversum usw. verbinden die Welten, sodass sich Spiderman und Spiderham oder Captain Amerika und Captain Americat treffen. Und lass mich die Theorie an diesem Beispiel erklären. Grob gesagt ist das Multiversum die Ansammlung aller Universen. Das bedeutet, dass neben unserem Universum ein zweites Universum und ein drittes und ein viertes und so weiter existiert. In Marvel kann man dann zwischen den Universen wechseln, sodass Peter Parker dann Peter Porker trifft. Wie diese Universen entstehen, wird unterschiedlich erklärt. Die erste Idee wie sie entstehen ist aus der Quantenmechanik. Die Idee ist, dass jede mögliche Quantenentscheidung zu einer Aufspaltung der Realität führt. Du entscheidest dich deine Hausaufgaben von heute Morgen zu machen? Boom neues Universum. Deine Eltern entscheiden sich heute Pfannkuchen anstatt Milchreis zu machen? Boom nochmal neues Universum. Denn ihr müsst euch mal fragen: was wenn ihr nicht diesen, sondern einen anderen Artikel gelesen hättet, zum Beispiel „Wie wird man wirklich Youtuber?01“? Das würde alles ändern. Ihr würdet vielleicht gar nicht wissen was das Multiversum wirklich ist, sondern wie man Youtuber wird. Vielleicht verändert das sogar die Zukunft. Vielleicht werdet ihr durch diesen Artikel Quantenforscher, aber wenn ihr dann „Wie wird man wirklich Youtuber?01“ gelesen hättet, wärt ihr dann in der Zukunft Youtuber. Die zweite Theorie ist extrem theoretisch und heißt Stringtheorie. Hier geht darum, dass jedes und wirklich JEDES mathematisch mögliches Universum existiert. Fliegende Kühe? Bestimmt.

Eine Welt wo die Füchse sich zu Menschen entwickelt haben und nicht die Affen? Nächste Abzweigung rechts. Universum ohne Universum? Irgendwo dort. Und so weiter. Die dritte Theorie ist das kosmologische Multiversum. Hier ist die Idee, dass die Ausdehnung des Multiversums nicht gleichzeitig endet, wodurch, wie auch immer Blasenuniversen entstehen, die unterschiedlichen Universen im Multiversum existieren. Dann gib es noch die Naturgesetze. Während die einen denken, dass die Naturgesetze in jedem Universum gleich sind, denken die anderen dass sie manchmal unterschiedlich sind.

-Wie ist die Theorie entstanden? -

Die Theorie des Multiversums ist nicht wie andere Theorien einfach von einer Person erfunden worden. Die Idee wurde erstmals vom US-amerikanischen Physiker Hugh Everett dem dritten aufgegriffen, der die „Viele-Welten-Interpretation“ entwickelt hat, also das wo bei jeder quantenmechanischen Entscheidung die Wege die man nicht wählt als anderes Universum entstehen. Das war die erste wirkliche Multiversums Idee. Danach, in den 1980ern, entstand die Idee des kosmologischen Multiversums. Sie wurde von Alan Hugh und anderen entwickelt. Dann in den 1990ern-2000ern entstand die Stringtheorie, die die Idee der unendlich vielen Universen mit den eigenen Naturgesetzen und den ganzen fliegenden Kühen und so ist. Das letzte ist das Anthropische Prinzip, was bedeutet dass nur unser Universum nicht lebensfeindlich ist.

Wie immer noch gesagt ist das alles super theoretisch, aber theoretisch möglich. Ich hoffe ihr versteht jetzt wie das Multiversum funktioniert und ich hoffe auch, dass ihr nicht zu oft theoretisch gehört habt.

M. Buchhop

# DER BEGLEITER DER ERDE: DER MOND

20. Juli 1969. Der erste Mensch landet auf dem Mond – Neil Armstrong. Ein sehr großes Event in der Geschichte der Menschheit. Doch obwohl das schon vor mehr als 56 Jahren passiert ist, sind nur 5% des Mondes erforscht. Mich persönlich fasziniert nichts mehr als der Nachthimmel. Die Sterne, manchmal sogar andere Planeten und, vor allen Dingen, der Mond.

Zuerst mal ein paar Fakten zum Mond. Der Mond ist 384.400 Kilometern von der Erde entfernt und entfernt sich jedes Jahr circa 3-4 Centimeter weit von uns weg. Das bedeutet übrigens, dass zwischen Mond und Erde circa 30 Erden passen würden. Entstanden ist er wahrscheinlich durch den Einschlag von dem Planet Theia, der vor circa 4,5 Milliarden Jahren in die damals noch von Lava bedeckte Erde einkrachte (BUUUMMMM). Und dann, aus den entstandenen Trümmern, ist der Mond entstanden und die Erde abgekühlt. Aber trotzdem ist er der 5. größte Mond im Sonnensystem. Der Durchmesser des Mondes ist etwa 3.475 km und er ist nur rund ein Viertel so groß wie die Erde, somit hat er also nur etwa  $1/81$  der Erdmasse. Durch seine dadurch geringere Anziehungskraft ist auf dem Mond die Schwerkraft circa 6-mal kleiner, sodass man einfach 6-mal so hoch springen kann wie auf der Erde. Außerdem ist die Atmosphäre nicht so stark wie auf der Erde, weshalb der Mond so viele Krater hat. Dadurch, dass der Mond sich in der gleichen Geschwindigkeit um die eigene Achse und um die Erde dreht, sieht man von der Erde aus immer die gleiche Seite.

Deshalb wird die andere Seite als die dunkle Seite bezeichnet (ne nicht die aus Star Wars), was aber gar nicht stimmt, weil manchmal halt die Sonne die „Rückseite“ des Mondes bestrahlt. Ach und der Mond hat Superkräfte. Ich glaub ihr wisst welche. Er kontrolliert die Gezeiten. Also Ebbe, Flut und so nen Stuff. Ach und er stabilisiert das Klima und ist das bisher einzige außerirdische Himmelsobjekt, das Menschen betreten haben. Außerdem gibt es unterschiedliche Ereignisse, die mich am meisten faszinieren. Ich werde jetzt die nächsten großen Events ansprechen: der Supermond, also ein 7-14% größerer Mond, der an Weihnachten in diesem Jahr ist. Das nächste wäre der Blue Moon. Dort sind 2 Vollmonde in einem Monat und der 2. wird Blue Moon genannt. Er ist am 31. 5. in diesem Jahr. Auch demnächst ist die große partielle Mondfinsternis. Hier wird weder der Mond ganz noch nur ein Ring verdeckt, sondern nur zu 96%. Sie ist am 28.06. in diesem Jahr. Das letzte was ich ansprechen will, ist der Blutmond. Das Mondevent, das mich am meisten interessiert. Es ist der Blutmond. Der Mond wird ganz verdeckt, sodass, wie auch immer, ein roter Mond erscheint. Dieser ist, das finde ich sehr krass, Silvester 2028.

Ich hoffe der Artikel hat euch aufgeklärt und ihr geht an den Tagen der nächsten Mondevents raus und denkt euch jeden Abend wie ich wenn ihr den Mond seht: „Wow“.

M.B.

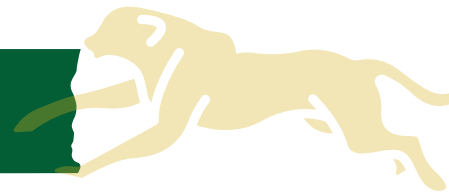
In der Grafschaft Wiltshire, 13 Kilometer nördlich von der Stadt Salisbury, liegt eine Formation aus Steinen, die Wissenschaftler immer noch vor einem Rätsel stehen lässt. Stonehenge. Ein Steingebilde, welches die Wissenschaft schockiert. Heute möchte ich darauf eingehe, wie es wahrscheinlich entstand, was es wahrscheinlich für einen Nutzen hatte und warum es so ein Rätsel ist.

Erst einmal, das Krasse bei Stonehenge ist nicht nur, dass die Steine, aus denen das berühmte Monument besteht, viel zu schwer sind, um sie 3000 vor Christus überhaupt zu bewegen, sondern dass ein Teil der Steine aus Wales kommt, was 200 Kilometer entfernt ist. Und das während wo anders die Ägypter gechillt haben. Generell war es crazy was die damals gebaut haben und das ohne Maschinen. In England Stonehenge, in Ägypten die Pyramiden, was kommt als nächstes? Naja. Viele fragen sich jetzt wahrscheinlich, wie Stonehenge entstanden ist.



Neolithische und später bronzezeitliche Gemeinschaften haben es wahrscheinlich gebaut, aber wie ist die Frage. Denn, wie schon gesagt, sind ein Teil der Steine von 200 Kilometern Entfernung. Am wahrscheinlichsten ist, dass die Erbauer große Baumstämme als Räder genutzt haben und Holzboote gebaut haben, um über die Flüsse den kürzeren Weg zu nehmen. Aber natürlich gibt es auch absurde Theorien. Ein paar sind zum Beispiel Aliens die Stonehenge als Parkplatz gebaut haben, dass Merlin es als magische Städte gebaut hat, dass Riesen gekegelt haben und niemand aufräumen wollte, prähistorische Kühe, die so ihre Zivilisation tarnen wollten oder das Stonehenge der Fußballplatz der alten Druiden war. Natürlich gab es noch viel mehr (wieso sollten die Menschen auch aufhören so welche Ideen zu haben). Nun aber zum Nutzen. Wahrscheinlich war es ein Kalender oder ähnliches, denn es ist nach der Sommer- und Wintersonnenwende ausgerichtet. Ich hoffe euch hat dieser Text auch ein bisschen angespornt, über Stonehenge nachzudenken, denn ich habe nach der Recherche meine eigene Theorie erfunden (fliegende Wölfe, die die Magie des Nichts nutzen um ihre Zivilisation geheim zu halten). Naja, auf jeden Fall einen schönen Tag.

Mick



## SUPER IN REAL- BLACK PANTHER

Boom! Nun schon der 2. Teil von Super in Real. Und heute geht es um den schwarzen Panther, den König von Wakanda, dem ärmsten aber auch reichsten Land (nein jetzt kommt nicht irgendwas mit beste Gemeinschaft, die sind wirklich alle Milliardäre aber gleichzeitig verstecken sie den Reichtum). Die Rede ist natürlich von Black Panther (wer hätte das nur gedacht).

Einer der wichtigsten Sachen aus Black Panther ist Wakanda, das Land in dem Black Panther alias T'Challa lebt und das er regiert. Dieses Land ist stark von den anderen afrikanischen Ländern inspiriert. Wakanda ist ein Land das nach außen arm scheint, aber unter einem Hologramm-Schutz, der im echten Leben mit AR- oder VR-Technik vergleichbar ist, mindestens das reichste Land der Welt ist. Es hat als Verkehrsmittel die Magnetschwebbahnen, die es tatsächlich auch im echten Leben gibt. Sie werden zwar in Japan noch getestet, sind aber dadurch dass sie keine Reibung erzeugen sehr schnell. Das liegt daran, dass Wakanda als einziges Land der Welt die Ressource Vibranium hat. Dieses Metall ist eines der stärksten und auch härtesten Metalle des Universums. So hat es die Fähigkeit kinetische Energie und Vibrationen zu speichern und dann auch wieder durch Einfluss abzugeben, wie zum Beispiel in Explosionen. Außerdem ist es extrem widerstandsfähig, kann Angriffe und Kugeln abwehren ohne Schaden zuzunehmen, und soll nur einen Drittel des Gewichts von Stahl wiegen. Dazu ist es magnetisch und leitet Elektrizität und hat spezielle Variationen, von der eine sogar andere Metalle auflösen kann. Zu Vibranium gibt es bisher kein vergleichbares Metall. Die Metalle die am nächsten dran sind, sind Graphit, das ultrastark, leitfähig und sehr leicht ist und Titanlegierungen oder Kohlefaser, die zwar stark und leicht ist, aber keine Energie speichern kann. Das ist auch einer der Gründe, weshalb Black Panther seine Kräfte hat.

Der andere Grund für seine Kräfte ist das „herzförmige Kraut“, das keinen anderen Namen hat und das einen so flexibel und stark wie einen Panther macht. Dieses Kraut hat seine Kräfte vom Vibranium aus der Erde, das von den wakandanischen Einwohnern abgebaut wird. Im echten Leben, um diesem Aspekt dieser Serie nochmal nachzukommen (mal ehrlich ich könnte diese Serie auch „99% Superhelden und 1% Sachen aus dem echten Leben“ nennen), gibt es so welche Pflanzen auch. Diese ziehen aber nicht Vibranium, Überraschung, sondern Sachen wie Zink, Kupfer oder ähnliches aus dem Boden. Außerdem führt das einnehmen des herzförmigen Krauts (Funfact: Überraschung es ist herzförmig) zur Verbindung mit einem Geisterreich, indem die vorherigen Black Panthers leben. Sowas Ähnliches gab es auch früher. Das nannte man dann Schamanismus.

Andere Technologien die es in Black Panther gibt, sind zum Beispiel die Kimoyo Armbänder. Das sind Armbänder mit denen man hacken, heilen, Nachrichten senden, telefonieren, zum Teil unsichtbar machen, Sachen hochjagen, tracken und vieles mehr kann. Und ganz ehrlich, ich glaube schon beim Anfang wissen wir alle: das gibts nicht. Vor allem das die Dinger 1 Centimeter dicke Perlen sind

All das war unser 2. Artikel. Ich hoffe ihr habt noch einen schönen Tag.

M. Buchhop

# DEINE FREIZEIT

Manchmal ist dir wahrscheinlich in deiner Freizeit langweilig und du weißt nicht was du machen sollst, weil z.B. dein\*e Freund\*in nicht da ist. Hier findest du Sachen von Games bis hin zu Filmen.

## Games:

Das ist das entspannteste Spiel des Jahres 2025. Habt ihr zu Hause eine Konsole und wenn ja spielt ihr darauf FC26?

Wenn ihr zuhause keine Konsole habt ist das nicht schlimm, vielleicht guckt ihr dann einfach einen Film mit einer Schüssel Popcorn in der Hand.

## Filme:

Der beliebteste Film des Jahres 2025 ist „ONE BATTLE AFTER ANOTHER.“

Eine Frage an euch, habt ihr diesen Film schon einmal geguckt? Was ist euer Lieblingsfilm? Ist es z.B. „Die drei ???“ Oder ist es doch „Ironman“?

Der Film „Die drei ??? Toteninsel“, ist wirklich sehr empfehlenswert!

Wann wart ihr das letzte Mal im Kino? Was ist ist ihr eigentlich gerne im Kino: Eher Nachos oder lieber Popcorn?

Also ich liebe Nachos mit Käsesoße.

**MOST WANTED**  
**FERIENJOBS**

Was macht ihr gerne in den Ferien? Spielt ihr gerne Fußball oder macht ihr (gerne) einen Ferienjob um Geld zu verdienen?

Hier sind ein paar Ideen für Ferienjobs:

Nachhilfelehrer/in

Kellner/in

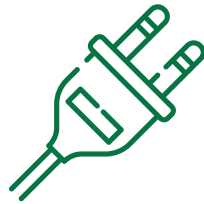
Küchenhelfer oder Spüler

Einzelhandel wie z.B. Verkäufer ...

Promotion oder Messejobs

Vielleicht gefällt euch davon etwas, wenn nicht könnt ihr ja weiter suchen.

# STROM



**Du denkst Strom ist langweilig? Falsch!**

Wie gefährlich ist Strom:

Strom über 200 V (Volt) ist für Menschen tödlich, bei Tieren sind es 50 - 120 V (Volt).

Der Strom der am lebensgefährlichsten ist, ist meistens in Zäunen auf der Wiese, die die Wölfe hindern sollen durch zu kommen. Strom in den Handyladekabeln sind nur 12 V, also nicht Lebensgefährlich. In Filmen wird gezeigt, dass man das Skelett sehen kann, wenn man hohen Volt anfässt. Aber das stimmt nicht, da es nicht so viel Volt sein kann dass man das Skelett sieht. Ein Strommast hat über 60.000 Volt. Wenn zwei Kabel vom Strommast gegen einander prallen, dann gibt es eine große Explosion.

Was bedeuten die Gelben Schilder?:

Alle kennen glaube ich diese kleinen gelben Schilder wo der Blitz drauf ist, die hängen meistens an den Eingangstoren der Stromfabriken

SEIT WANN GIBT ES STROM UND VON WEM WURDE ES ERFUNDEN?

Strom gibt es schon seit 1753. Strom wurde von Nikola Tesla entdeckt.

Felix Siewert

# VON A WIE APOLLO BIS Z WIE ZET GÖTTERSAGEN DIE ENTSTEHUNG DER GRIECHISCHEN GÖTTER

In dieser Serie werde ich die Entstehung der unterschiedlichen Götter erläutern. Dieses Mal die griechischen/römischen Götter. Da die Götter fast alle gleich sind, werde ich hier die griechischen Götternamen sagen. Am Ende steht dann eine Aufzählung der griechischen Namen mit Gegenüberstellung zu den römischen Namen.

Am Anfang war da Chaos, das Nichts. Irgendwann dachte er sich dann: „langweilig, so alleine“. Also erschuf Chaos Gaia, die Erde. Diese dachte sich dann: „langweilig so zu zweit“ und erschuf Uranos, den Himmel. Gaia und Uranos verliebten sich und heirateten. Sie bekamen Kinder. Die ersten sind die Hunderthändigen, hässliche Riesen mit 100 Händen. Die zweiten sind die Zyklopen, hässliche Riesen mit nur einem Auge. Beide Arten waren hässlich, aber Gaia liebte sie. Uranos aber dachte sich: „Uuuu-äääää“ und warf sie in den Tartaros, den untersten Teil der Unterwelt (wie auch immer die schon dort war). Die dritten waren die Titanen, diese waren nicht hässlich aber sehr mächtig. Also warf er sie auch kurzer Hand in den Tartaros. Gaia hasste ihn dann und wollte Uranos töten, also gab sie ihrem jüngsten Sohn namens Kronos eine Sense und sagte: „So, dein Vater nervt, töte ihn bitte“. Kurz danach zerschnitt Kronos seinen Vater in seine Einzelteile und Ende mit Uranos (also so halb später wird er noch ein paar Mal ein bisschen plot relevant). Kronos war dann langweilig und heiratete Rhea und sie bekamen Kinder: Hades, Hera, Poseidon, Hesita und Demeter. Kronos aß dann diese, wegen dem Fluch von Uranos, der sagte, dass Kronos Kinder ihn auch töten würden. Rhea versteckte dann das letzte Kind und gab Kronos einen Stein zu essen. Zeus wurde erwachsen unter der Obhut der Nymphen Amaltheia, Ida, Adrasteia und Kynosura. Er wurde stark, lernte gute und schlechte Getränkmischungen (wichtig) und als er dann bereit war, holte ihn Rhea ab und meinte er solle sich als Mundschenk bei Kronos einschleichen und seine Geschwister befreien. Er schleimte sich bei Kronos ein und erfand nebenbei das Wetttrinken für die Titanen. Eines Abends, bei einem Wetttrinken, gab er Kronos eine Mischung, wegen welcher Kronos sich übergab.

Manche sagen es war Senf mit Wein, aber Wein wurde erst später von einem, anderen Gott erfunden. Auf jeden Fall übergab sich Kronos und kotzte (Wüüüüüürg) die anderen Götter aus. Dann begann ein Krieg den die Götter gewannen, indem sie den Olymp bestiegen und die Titanen auf dem Othrys mit den Zyklopen und Hunderhändigen sperrten, die die Götter befreit hatten und von denen Hades, Poseidon und Zeus Waffen bekamen. Sie besiegten die Titanen, sperrten die Bösen weg und Ende war alles gut und Poseidon, Zeus und Hades teilten die Herrschaftsgebiete Unterwelt, Meer und Himmel unter einander auf.

Wo die Frauen waren? Die wurden ausgeschlossen (die armen), da es damals halt so lief. Auf jeden Fall bekam Hades die Unterwelt, Poseidon das Meer und Zeus den Himmel. Dann kamen Zeus und Hera zusammen und heirateten. Sie bekamen die Generation zwei der Götter. Die waren dann Ares, Hermes und Hephaistos. Mit mehreren anderen Frauen wie Leto oder Meltis bekam Zeus dann Apollo, Artemis, Dionysos und Athene. Und nun wird Uranos wieder plot relevant. Denn die letzte Göttin ist Aphrodite. Das Ding ist, dass manche sagen, sie wäre eine der Töchter des Zeus. Aber da sie auch als älteste Göttin beschrieben wird, sagt die Mehrheit, dass sie aus der Gischt des Meers und dem Blut des Uranos entstand. Ja so sind die griechischen Götter entstanden. Jetzt gibt's noch die Liste mit den römischen Namen.

Zeus:Jupiter  
Hera:Juno  
Poseidon:Neptun  
Ares:Mars  
Aphordite:Venus  
Hades:Pluto  
Artemis:Diana  
Apollo:Apollon  
Hephaistos:Vulcanus  
Hermes:Mercurius  
Athene:Minerva  
Demeter:Ceres  
Dionysos:Bacchus  
Hestia:Vesta  
Kronos:Saturn  
Rhea:Silva

M.B.



ZWISCHEN  
KRIMI-SPANNUNG  
UND  
PFERDEGLÜCK:  
DIE ZWEI WELTEN  
DER NELE  
NEUHAUS

Wir sind Viktoria (6. Klasse) und Lene (7. Klasse).

Wir hatten die etwas verrückte Idee, einfach mal jemanden anzuschreiben und natürlich ist uns niemand geringeres als Nele Neuhaus eingefallen. Daraufhin haben wir sie einfach mal angeschrieben und ob ihr es glaubt oder nicht, sie hat uns tatsächlich geantwortet.

Krass, oder?

Und hier kommen die Fragen mit ihren Antworten:

## **1. Wie sind Sie auf die Idee gekommen, Autorin zu werden?**

Ich habe schon als Kind Geschichten geschrieben, erst in Schulhefte, dann mit der Schreibmaschine, später am Computer. Und gelesen habe ich auch mein Leben lang sehr leidenschaftlich. So war es von klein auf mein sehnlichster Wunsch, eines Tages ein Buch zu schreiben und zu veröffentlichen. Bis es so weit war, sollte es aber noch viele Jahre dauern. Aber diesen Traum habe ich nie aus den Augen verloren.

## **2. Wie kommen Sie auf die Ideen ihrer Bücher?**

Die Ideen zu meinen Geschichten begegnen mir im Alltag. Man muss mit offenen Augen und Ohren durchs Leben gehen, dann kriegt man eine Menge mit. Inspiration für meine Krimis finde ich oft in der Zeitung, meistens in kleinen Randnotizen. Wenn mich ein Thema interessiert, recherchiere ich die Hintergründe. Und so entsteht dann auch der Plot für die Geschichte.

### **3. Haben Sie auch eine Lieblingsautorin?**

Ich habe viele Lieblingsautoren, weil ich sehr viel lese. Aber besonders gern mag ich Charlotte Link.

### **4. Welches war das erfolgreichste Buch was Sie rausgebracht haben?**

Schneewittchen muss sterben, 2010 erschienen, mehr als 1.000.000 mal verkauft, in 32 Sprachen übersetzt, als Hörbuch erschienen und verfilmt.

### **5. Welches ihrer Bücher finden sie am wenigsten erfolgreich, oder unbekannt?**

Von den Verkaufszahlen her ist das die Romantrilogie über Sheridan Grant, die drei Bände „Sommer der Wahrheit“, „Straße nach Nirgendwo“ und „Zeiten des Sturms“.

### **6. Wann haben sie angefangen zu schreiben?**

Schon als Kind. Mit Anfang 30 dann ernsthaft mit einem Ziel.

### **7. Welche Ihrer Figuren aus Büchern liegt Ihnen besonders am Herzen?**

Elena

### **8. Wie sind Sie mit dem Erfolg umgegangen, als er plötzlich groß wurde?**

Der große Erfolg kam erst relativ spät in meinem Leben, mit Mitte 40. Da weiß man schon, wer man ist und kann das recht gut einordnen. Ich habe mich als Mensch nicht verändert durch den Erfolg und bin sehr bodenständig geblieben. Schön ist, dass ich vom Schreiben leben kann und mein Hobby zum Beruf machen konnte.

## 9. Gibt es Rituale, die Sie beim Schreiben haben?

Wirkliche Rituale habe ich nicht. Ich bin langweilig, sitze jeden Tag an meinem Schreibtisch, umgeben von meinen Recherchezetteln und Notizen, die an Whiteboards und manchmal sogar an meinem Fenster kleben.

## 10. Was macht für Sie einen wirklich guten Krimi aus?

Er darf nicht zu grausam sein und ich muss mindestens eine Figur wirklich gern mögen. Dann kann ich auch schon mal Längen verzeihen.

## 11. Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei Ihnen aus?

Das kommt darauf an. Wenn ich wie jetzt in der Schreibphase kurz vor dem Abgabetermin bin, sitze ich ab 10 Uhr am Schreibtisch, vorher war ich mit meinem Hund draußen und habe gefrühstückt. An Tagen wie heute mache ich keine Pläne, schreibe bis spät in den Abend. Ablenkungen wie Anrufe, Einladungen oder Besuche passen mir dann gar nicht rein. Wenn ich nicht unter Druck schreiben muss, kann ich meinen Tag ziemlich flexibel einteilen, das ist schön.

## 12. Wie würden Sie sich in drei Worten beschreiben?

Sehr diszipliniert, humorvoll, verlässlich.

Ein großer Dank geht an Nele Neuhaus, die uns einfach wie selbstverständlich geantwortet hat.

# Danke LAVINIA

Wie schon im Vorwort erwähnt ist euch höchstwahrscheinlich aufgefallen, dass diese Ausgabe etwas vom Style verändert ist. Dies wird in den kommenden Ausgaben auch der Fall sein, denn Lavinia von Haslingen, eine unserer Chefredakteur\*innen und Designbeauftragte wird uns mit dem Abi in der Tasche verlassen.



Deshalb an dich Lavinia: Danke! Danke, dafür dass du uns durch das erste Jahr des News Express gemanagt hast und uns, wenn wir ideenlos waren, Inspiration gegeben hast. Vor allem aber, dass du auch während der Klausurenphase im Hintergrund weitergemacht hast und die Zeit gefunden hast der Redaktion neue Ideen vorzuschlagen, sowie der ganzen Schülerschaft und den Lehrer neue und wunderschöne Ausgaben zukommen zu lassen.

Wir werden dich vermissen und wünschen dir nur das Beste für deine Zukunft!

DEINE REDAKTION

# Schülerzeitung

Liebe Leserinnen und Leser,  
wir hoffen, euch hat diese Ausgabe gefallen und vielleicht sogar zum Nachdenken, Lachen oder Staunen gebracht.

Für uns war es wieder ein spannender Weg von der ersten Idee bis zur fertigen Seite. Danke, dass ihr unsere Arbeit begleitet und unterstützt.

Wenn ihr nun Lust auf mehr habt – perfekt. Wir arbeiten bereits an der nächsten Ausgabe.

Und falls nicht: Wir versuchen es trotzdem wieder!

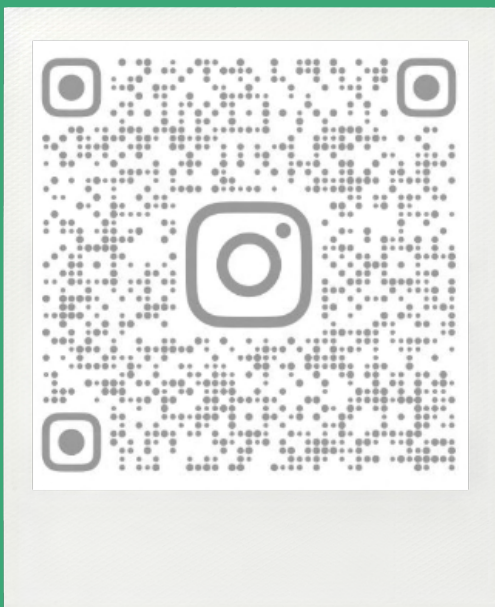
Schreibt uns gerne, wenn ihr Ideen, Wünsche oder Verbesserungsvorschläge habt! Wir freuen uns über jede Nachricht.

Wir sagen Danke fürs Mitblättern und Lesen!

Habt einen guten Start in die Sommerferien und kommt gut ins neue Schuljahr!



**Melde dich gerne bei uns!**



Falls ihr neue Ideen oder Anmerkungen habt, könnt ihr sie uns immer gerne als Mail oder Direktnachricht mitteilen.



**Unser Instagram Account**

# IMPRESSUM

Redaktion

[schuelerzeitung@gym-walsrode.de](mailto:schuelerzeitung@gym-walsrode.de)  
[schuelerzeitung.gym-walsrode@proton.me](mailto:schuelerzeitung.gym-walsrode@proton.me)

[ole.doering@gym-walsrode.de](mailto:ole.doering@gym-walsrode.de)  
[etienne.mueller@gym-walsrode.de](mailto:etienne.mueller@gym-walsrode.de)  
[lysanne.schulze@gym-walsrode.de](mailto:lysanne.schulze@gym-walsrode.de)



Treffen der Schülerzeitung  
Donnerstags ab 13:30  
Raum F1.07

Gymnasium Walsrode  
Sunderstraße 19.  
29664 Walsrode





„Lernen ist wie Rudern gegen  
den Strom. Hört man damit  
auf, treibt man zurück.“

CHINESISCHES SPRICHWORT

